



# Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

heint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mark 70 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 70 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Henning, P. Altmanns, Johs. Jürjens, Herm. Hinrichs, G. Schmidt Nachf und Anton Mayer, Kurhausbazar, für 15 Pfg. zu haben.

Anzeigen die Petitzelle oder deren Raum 10 Pfg.

Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

10. Juist, den 28. Juli 1907. 13. Jahrg.

ehrten Fremden werden um gefl. recht deutliche Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

## Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.\*)

Angemeldet bis zum 25. Juli.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
n, Rudolf, Ingenieur	Kassel-Wilhelmsh.	Hôtel Claassen
Frl. Isidor	Leipzig	Hôtel Fresena
eier, Wilh., Kaufmann	Magdeburg	Hôtel Rose
gärtner, Prof. Dr., Oberlehrer, mit Frau	Bautzen	Villa Charlotte
Hermann, Pfarrer	Kray	Hôtel Fresena
mann, Johannes, Heinrich und Else	Leipzig	"
rt, Frau Schuldirektor, mit Sohn	Penig i. Sachsen	Wwe. Rass
als, Frl. Anna	Nürnberg	R. Cramer
mann, Hans, Lehrer	Fürth i. Bayern	Hôtel Seeblick
Magdalene	Hannover	G. Eilers
n, Frl. E.	Hamburg	Hôtel Friesenhof
feld, Georg, Pastor, mit Frau und 2 Kindern	Zwickau	F. Wenzel
mann, Wilh.	Leipzig	Hôtel Fresena
ardt, Frau Apotheker Dr., mit Kindern	Bochum	A. J. Visser
chenhausen, Professor Dr., Regierungsrat	Chemnitz	Hôtel Rose
e, Frl. Marta, Konzertsängerin	Leipzig	Frl. Brinkmann
gnon, A.	"	H. Siebolts
el, Meta, Konzertsängerin	Stuttgart	Peters Logierhaus
br, Kurt	Erfurt	Hôtel Fresena
Wilh., Privatier	Godesberg a. Rh.	Hôtel Claassen
es, Rita, Rudolf und Walter	Wiesbaden	Hôtel Friesenhof
t, Frau Heinrich, mit Sohn und Mädchen	Regensburg	Strand-Hôtel Kurhaus
ner, Gerhard, Pastor	Halle a. S.	Fritz Arends
s, Wilh., Kaufmann, mit Frau	Hamburg	H. Hinrichs
u, Clara, mit Familie	Leipzig	Hôtel Claassen
lag, John, Kaufmann, mit Familie	Hamburg	Joh. Wäcken
ring, Rechtsanwalt	Kassel	Hôtel Fresena
Fr. Helene	Stuttgart	Jacob Heiken
ner, Frau Landgerichtsrat Dr.	Dresden	Rass
sm, O., Bürgermeister, mit Familie	Frankfurt a. M.	Strand-Hôtel Kurhaus

\*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung	Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Haardt, Karl, Kaufmann	Dillenburg (Nassau)	Strand-Hôtel	Pell, Carl, Kaufmann	Kassel	Hôtel Claassen
Hammer, Frau Polizeirat, mit Tochter Ingeborg	Köln	Joh. Claassen	A., Kaufmann	Weimar	Villa Daheim
von Hase, Frau Geheimrat, mit 3 Kindern und Pflegerin	Leipzig	Villa Riedel	berg, Paul, Kaufmann, mit Familie	Münster i. W.	Villa Rühaak
Herbst, Frau Tierarzt	Gifhorn	Schule	aufuss, Oswald, Kaufmann, mit Frau	Köln	Georg Janssen
Heskel, Frau	Hamburg	Hôtel Friesenhof	el, Adele	Barmen	Schmidt Nachf.
Hokamp, Willy, Verw.-Beamter	Hamm i. W.	B Eilers	iller, Dr. med., Arzt, mit Familie	Döbeln (Sachsen)	Villa Sohn
Holsträt, Friedr., Sparkassenassistent			lau, Willy, Verwaltungsbeamter	Köln	D. Schmeertmann
Höltje, Rechtsanwalt	Bad Harzburg	Pabst's Logierhaus	lichting, Amtsrichter	Charlottenburg	Strand-Hôtel Kurhaus
Janssen, Frau Fabrikant William, mit 3 Kindern	Chemnitz	Hôtel Rose	öbke, Theodor, Kaufmann	Hannover	Hôtel Friesenhof
Ihlig, Frl.	Hamburg	Strand-Hôtel	öbke, Frau E.		
Ihnen, H., Gymnasiallehrer	Norden	Hôtel Itzen	ote, Franz, Kaufmann, mit Familie	Dresden	Hôtel Deutsches Haus
Ilberg, Johannes, Prof. Dr., mit Familie	Leipzig	Hôtel Deutsch	midt, Georg, Pfarrer, mit Frau und Pflege-tochter	Hohenstein-Ernstthal	Joh. Breeden
Kahle, Karl, Hofbuchdruckereibesitzer	Eisenach	Hôtel Friesenhof	midt, Friedr., Werkführer, mit Frau	Bremen [i. S.]	Hôtel Claassen
Karchitzky, Frau, mit Kind	Minden i. W.	Chr. Ricklefs	midt, Dorethe	Frankfurt	Strand-Hôtel Kurhaus
Karsch, Carl, Kaufmann, mit Familie	Simmern [dorf]	Villa Rühaak	midt, Heinrich	Dippoldiswalde	Johs. Janssen
Keil, Frau Bertha	Gerresheim-Düssel-	I. Behrends	neider, Magdalene, Lehrerin	Leipzig-Lindenau	Hôtel Deutsches Haus
Koblanck, Prof. Dr. med., Arzt	Berlin	Strand-Hôtel	neider, Margarete		
Krolle jun., Frau Kaufmann Wilh., mit Tochter	Wülfrath	Villa Rühaak	trader, Frau A., mit Tochter	Berlin	Anton Dirks
Kroener, Weinhändler, mit Frau und 2 Kindern	Wiesbaden	Peters Logierhaus	reiber, Frau Kaufmann Clara	Chemnitz	J. Heiken
Kropp, Adolf, Kaufmann	Bochum	Hôtel Claassen	hl, Sivkovich, Frl. Melanie, Privatiere	Wien	Hôtel Friesenhof
Kross, C. R.	Osnabrück	Hôtel Friesenhof	hl, Frau Kaufmann Ludwig, mit Familie und Bedienung	Bremen	Joh. Wäcken
Kuby, Alfred, Kaufmann, mit Familie	Edenkoben (Rhpf.)	Villa Hook	ark, Georg, Lehrer	Fürth i. Bayern	Hôtel Seeblick
Kühne, Willy	Halberstadt	Hôtel Friesenhof	hr, Frau Rechnungsrat E., mit Kindern	Karlsruhe i. B.	Hôtel Deutsches Haus
Kurzynski, Frl. Marta	Gr.-Lichterfelde	A. J. Visser	ack, Frl. Gertrud	Hamburg	Hôtel Friesenhof
v. d. Lage, Landgerichtsrat, mit Frau und Tochter	Frankfurt a. O.	Hôtel Deutsch	ammen, Frau Ingenieur	Hannover	Wwe. Rass
Lehmann, B., Lehrer, mit Familie	Chemnitz	H. Siebolts	iel, Frau Direktor H., mit Schwägerin und 3 Kindern	Ruhla i. Th.	Wwe. Coordes
Lindemann, Frau Geheimrat, mit Tochter	Düsseldorf	Wwe. H. Onne-	vers, Landgerichtsdirektor	Wiesbaden	Villa Daheim
Lindemann, Frau Oberbürgermeister, mit Familie		Hôtel Deutscher	erini, Zauberkünstler, mit Familie	Halberstadt	Hôtel Friesenhof
Lins, Wilhelm, Apothekenbesitzer	Gotha	Pabst's Logier-	ntler, Max, Ingenieur, mit Familie	Berlin NW.	Hôtel Deutsches Haus
Littmann, Margarete, Lehrerin	Leipzig	Hôtel Deutsch	gt, Frau Wwe, mit Schwester	Wiesbaden	Schule
Löwen, Ernst, Fabrikant, mit Familie	Milspe i. W.	G. P. Schmidt	agner, Dr. P., Archividirektor, mit Frau und 2 Kindern		R. Mammaing Wwe., Loog
Lücke, Otto, Fabrikant	Barmen	Hôtel Claassen	allfisch, Hermann, Kaufmann, mit Frau und 4 Kindern	Dresden	Hôtel Friesenhof
Lücke, Frau O., mit Kind		n Warburg, Major		Charlottenburg	Villa Hook
Lühr, Frl. Minna	Kassel	Hôtel Friesenhof	egner, Alfred	Norden	Strand-Hôtel Kurhaus
Madler, Herm., Kaufmann	Hamburg	Hôtel Claassen	encke, A., Lehrerin	Bremen	J. Wäcken
Freiin E. von Maltzahn, Stiftsdame	Dobbersin i. Meckl.	Fritz Arends	illert, Frau Bauinspektor G. Wwe.	Kassel	Fritz Arends
Martini, Frl. Linda	Bautzen	Villa Charlott-	inter, Paul, Gymnasialoberlehrer	Zittau	Hôtel Deutsches Haus
Masche, Louis	Charlottenburg	Hôtel Fresena-	inter, Frau Pfarrer Elise	Bockena-Zwickau i. S.	Wwe. Tiedken
Menke, W., Rentner, mit Kind	Minden i. W.	Chr. Ricklefs	olf, Elsa, Turnlehrerin	Leipzig	Wwe. Hinric. Arends
Meyer, Henny u. Sophie, mit Neffen Fritz Holzberg	Oldenburg i. Gr.	Schmidt Nach-	ilmanns, Frl. Irmgard	Freiburg i. B.	Peters Logierhaus
Mühlmann, Frau Emilie, mit Kind	Gerresheim-Düssel-	I. Behrends	vick, Frl. Helene u. Elisabeth	Berlin	Frl. M. Gübbels
Münder, F., Kaufmann, mit Familie	Bremen [dorf]	Villa Sohn			
Müssigbrodt, Prof., Reg.- und Baurat	Gr.-Lichterfelde	Hôtel Rose			
Nachtigall, Theodor, Oberpostassistent, mit Frau und Tochter	Leipzig	Wwe. v. Freed-			
Nack, Alex, Dr. jur.	Hannover	Hôtel Friesenhof			
Noerr, Frau Dr. W. Wwe.	Karlsruhe i. B.	Hôtel Deutsch			
Nünnicke, Gust., Sekretär	Hamm i. W.	B. Eilers			
Nürnberg, Heinrich, Bankdirektor, mit Familie	Elberfeld	Hôtel Claassen	use, Fritz, Maler, mit Sohn	Hagen i. W.	Schule
Odendahl, Frau Herm., mit Familie	Münster i. W.	Hôtel Fresena-			
Oppermann, Fr., Kaufmann	Hannover	Hôtel Friesenhof	reifrau von Uslar-Gleichen	Kassel	Kapt. Eilers
Osterheld, M., Lehrerin	Münster i. W.	Peters Logier-			
Ostritz, Gustav, Rechnungsrat, mit Frau	Berlin	Hôtel Friesenhof			
Oren, W.	Norderney				
Pape, Frau	Bremen	Hôtel Claassen			
Perusset, Mademoiselle	Leipzig	Hôtel Fresena-			
Pfeiffer	Hamburg	Strand-Hôtel			
Pfotenhauer, Dr., Oberfinanzrat, mit Frau und Sohn	Dresden	J. Heiken			
Plönies, Dr. med., prakt. Arzt, mit Familie		Strand-Hôtel			
Poensgen, Frl. Martha	Düsseldorf	J. Heiken			
Rammelsberg, Königl. Gewerbeinspektor, mit Frau und Tochter	Arnsberg i. W.	I. Behrends			
Rasch, Friedrich, Amtsrichter	Stade	Hôtel Fresena-			
Rath, Frau Hermann	Dortmund	Joh. Wäcken			
Rehe, Arthur, Prokurist, mit Frau	Hamburg	Villa Charlott-			
Reuter, Frau Pastor, mit 3 Kindern	Crimmitschau	Georg Janssen			
Richard, Dr., Amtsgerichtsrat	Emden	Hôtel Friesenhof			
Riemeier, Fr., Kaufmann	Bielefeld	J. Mammaing,			
Röder, G. A., Prokurist	M.-Gladbach	Hôtel Itzen			
Rohmeyer, Herrmann, Kaufmann	Hannover	Hôtel Fresena-			
Runisch, Max, Verwaltungsbeamter	Köln	D. Schmeert-			

Zusammen 283 Personen.

Zusammen mit den Früheren 2794 Personen.

Passanten 34

Zusammen 2828 Personen.

**Berichtigungen.**

Hagen i. W.

Schule

**Wohnungsveränderungen.**

Kassel

Kapt. Eilers

Wer Odol consequent täglich anwendet, übt denkbar beste Zahn- und Mundpflege aus.

[1]



# Die Versorgung der Städte und Kurorte mit hygienisch einwandfreier Milch.\*)

Von Badearzt Dr. Arends.

(Fortsetzung.)

## Musterhafte milchwirtschaftliche Betriebe.

Seitdem die Erkenntnis von der hohen Bedeutung der Milchhygiene die landwirtschaftlichen Kreise durchdrungen hat, sind in den letzten zwanzig Jahren vielerorts milchwirtschaftliche Betriebe und Stalleinrichtungen nach allen Regeln der neuzeitlichen Gesundheitspflege eingerichtet worden.

Rühmlich vorangegangen ist Dänemark, wo namentlich in Kopenhagen die Milchverorgungsgesellschaften: „Kjöbenhavns Mælkeforsyning“ und „Danske Mælke-Compagnie“ musterhaft eingerichtet und organisiert sind.<sup>37)</sup> Diese Gesellschaften haben mit den milchliefernden Landwirten Verträge abgeschlossen, wonach diese unter Kontrolle gestellt und streng verpflichtet sind, tadellose, hygienisch einwandfreie Milch zu liefern. Beamtete Tierärzte überwachen den Gesundheitszustand des Milchviehs und untersuchen es namentlich häufig auf Tuberkulose. Auch der Verdacht auf Tuberkulose wird festgestellt. Tuberkuloses Vieh muß aus dem Stall entfernt und baldmöglichst abgeschafft werden. Ebenso sind anderweitig franke Kühe abzusondern, und ist die Milch solcher Tiere von der Eieferung ausgeschlossen. Die Viehhalter sind verpflichtet, jeden Krankheitsfall der Gesellschaft sofort anzuzeigen. Sorgfältig achten die Tierärzte auf den Allgemeinzustand der Tiere und auf die Stallhygiene und sehen streng darauf, daß die Milchkühe nach Vorschrift gehalten und ernährt werden. Um sich über die hygienische Milchgewinnung auf den Gutshöfen zu vergewissern, namentlich auch darüber, daß das Melken vorchriftsmäßig ausgeführt wird, daß die Milchmeier und Milchgefäße rein und sauber gehalten werden und stets Eis zum Kühlen in genügender Menge vorhanden ist, hat die Gesellschaft Aufseherinnen angestellt, welche jeden Betrieb mindestens zweimal im Jahre unangemeldet kontrollieren und über den Befund einen Bericht erstatten müssen. Sämtliche Arbeiter müssen ferngesund sein, sich stets der größten Reinlichkeit befleißigen und in vorgeschriebener reiner, weißer Kleidung den Dienst verrichten. Um eine Uebertragung von menschlichen Infektionskrankheiten zu verhindern, stehen sämtliche Angestellte und deren Angehörige beständig unter ärztlicher Kontrolle. Erkrankt ein Arbeiter oder ein Familienmitglied desselben an einer Infektionskrankheit, so muß sofort Anzeige darüber erstattet werden; der betreffende Angestellte wird alsdann so lange von der Arbeit ausgeschlossen, bis jede Gefahr der Ansteckung vorüber ist. Damit nun nicht etwa Krankheiten verheimlicht oder vertuscht werden, ist die Einrichtung getroffen, daß jeder Arbeiter für die Dauer der Ausschließung wegen Krankheiten, die ihn selbst oder seine Familienmitglieder betreffen, den vollen Lohn bekommt.

Auch in Deutschland sind im Laufe des letzten Jahrzehnts manche musterartige Anstalten zur Versorgung mit einwandfreier Milch eingerichtet worden.

So hat, um aus vielen ein Beispiel herauszunehmen, Ed. Lippert in Hohenbuchen bei Hamburg einen Milchviehstall mit Meierei und Maschinenhaus angelegt und damit einen milchwirtschaftlichen Betrieb ins Leben gerufen, der sowohl durch schönen architektonischen Bau als durch vortreffliche Einrichtung hervorragend und allen hygienischen Anforderungen genügt. Die Stallungen sind in den Jahren 1900—1904 nach den Entwürfen von Dammann erbaut worden. Da hier die Milch in jeder Beziehung hygienisch einwandfrei von tadellosen, gesunden Milchkühen gewonnen wird, so gelangt sie in natürlichem, ungekochtem Zustande, und zwar in Flaschen in den Handel und findet in Hamburg viele Freunde und Abnehmer. Lippert hat sich das hohe Ziel gesteckt, eine aseptische Rohmilch zu liefern, eine Milch von solcher Güte, daß man sie ohne Bedenken selbst Säuglingen im ungekochten Zustande verabfolgen darf. Wenn nun auch nicht jeder Landwirt sich einen solchen Milchviehpalast leisten kann, so ist es doch für jeden Fachmann interessant und lehrreich, eine solche Anlage kennen zu lernen, weil er daraus ersehen kann, wie sich die Lehren der Hygiene in der Tat verwirklichen lassen.<sup>38)</sup>

Musterhaft ist auch die Rudorff'sche Kontroll-Sanitätsmilchwirtschaft auf Gut Glinde bei Hamburg, deren leitendes Prinzip darin besteht, „die Milch in hygienisch einwandfreier Weise auf kürzestem Wege vom Euter der Kuh in die Flasche und direkt von der Produktionsstelle in die Hände der Konsumenten zu liefern.“ Hier wird das Vieh nach allen Regeln der Hygiene ernährt, gehalten und gezieht, und die Milch in tadelloser Weise gewonnen und in den Verkehr gebracht. Die Milchgewinnung in Glinde steht unter

Kontrolle des bakteriologischen Instituts in Kiel, ferner unter Kommission, bestehend aus einem Beamten des Medizinalamtes des Veterinäramtes sowie einem milchwirtschaftlich gebildeten Landwirt. Für die hygienische Milchgewinnung auf Gut Glinde folgende Milch- und Stallregeln aufgestellt, die wir hier anschaulich des Betriebs im Wortlaut wiedergeben:<sup>39)</sup>

### Stall-Ordnung.

1. Der Dung muß täglich entfernt werden.
2. Diese Arbeit muß so rasch als möglich erfolgen.
3. Die größte Aufmerksamkeit muß auf den Stand der Kälber (je nach Beschaffenheit der Milch) darf die Milch nicht abgemolken werden.
4. Die letzten 20 Tage vor und die ersten 10 Tage nach dem Kalben (je nach Beschaffenheit der Milch) darf die Milch nicht abgemolken werden.
5. Sofort nach dem Probemelken des Gemelkes muß diese aus der Stallluft entfernt werden.
6. Nach wöchentlicher Feststellung des Fettgehaltes der Milch jeden Kuh ist die Reihenfolge des Melkens der Kühe so zu wählen, daß die Milch, in das Sammelbassin verbracht, einen stets hohen Fettgehalt hat.
7. Hunde, Katzen, sowie Geflügel sind während des Melkens nicht zu dulden.
8. Das Melkgeschirr ist auf das Sauberste nach jedesmaligem Gebrauch zu reinigen und vor dem Gebrauch mit Dampf steril zu machen.
9. Beim Melken ist, falls das Tageslicht den Stall nicht erhellt, das elektrische Licht einzuschalten.

### Fütterungs-Ordnung.

1. Es darf nur einwandfreies Futter verabfolgt werden.
2. Das Rauhfutter und Futterstroh darf beim Füttern nicht auf dem Boden liegen.
3. Die Lagerbestände müssen einer wöchentlichen Kontrolle unterworfen werden.
4. Die Futterzeiten sind genau einzuhalten; es ist zweimal täglich zu füttern.
5. Die Futterkrippen und die Futtertische sind nach jeder Fütterung mit Wasser und wöchentlich mit Kalkwasser zu scheuern, Futterreste durch den Atem der Kühe leicht säuerlich werden. Nachspülen mit reinem Wasser ist erforderlich, um eine gründliche Reinigung zu erzielen.
6. Die Futtermittel müssen stets trocken vorgelegt und nie mit Wasser angefeuchtet werden.
7. Je nach der Milchergiebigkeit, sowie nach dem Stande der lactationsperiode muß das Quantum des zu verabreichenden Futters festgestellt werden, sowie auch der Gehalt der Milch an Fett. Das Verhältnis der stickstoffhaltigen zu den stickstofffreien Körpern ist auf 1:6 zu halten, bei reicher Milchergiebigkeit auf 1:7, bei geringer Milchergiebigkeit zu erweitern.
8. Da die geringste Veränderung des Gewichtes der Futterration die Milchergiebigkeit beeinträchtigt, muß das Kraftfutter genau abgemessen, die Zusammensetzung gemischt und dann verabfolgt werden. Erst ist das Kraftfutter, danach Runkelrüben, Rauhfutter und Futterstroh, ebenfalls nach Gewicht, zu geben.

### Melk-Ordnung.

1. Während des Melkens muß für den Zutritt frischer Luft besonders gesorgt werden, ungefundene Luft verschlechtert die Milch. Frisch gefallener Kot ist sofort in die Kotrinne zu streuen und durch Torfmull seine Ausdünstung sofort zu beseitigen. Lärm ist zu vermeiden, das Milchvieh ist freundlich zu behandeln.
2. Melker dürfen sich nicht darauf beschränken, die Hände zu waschen, sondern haben täglich den ganzen Körper zu waschen. Die Fingernägel sind täglich mit einer sauberen Bürste wiederholt zu säubern. Kein Melker darf unsaubere Fingernägel haben.
3. Die Melker müssen zum Melken Anzüge aus leichten, sauberen Stoffen, sehr saubere Strümpfe, gut gehaltenes Schuhwerk sowie eine reine Kopfkappe anlegen.
4. Vor Beginn des Melkens ist die Lagerstreu zu zurechtzulegen.
5. Das Euter und dessen Umgebung muß vor dem Melken mit einem feuchten Tuch und dann mit einem trockenen Tuch gereinigt werden. Sollte das Euter mit Kuhkot beschmutzt ist daselbe vor der erstgenannten Prozedur auch noch abzuwaschen.
6. Gemolken wird täglich zweimal. Kühe, die über längere Zeit nicht gemolken wurden, werden dreimal gemolken.
7. Das Melken muß schnell, ruhig und gründlich geschehen. Sämtliche Arbeiten sind schnell, pünktlich und regelmäßig zu führen.
8. Sofort, nachdem die Milch in das Sammelbassin eingegossen ist, muß ihr kurze Zeit zum Abdünsten gelassen werden.
9. Die gesamte Einrichtung der Meierei ist so zugeschnitten, daß alles schnell, leicht, bequem und gründlich gereinigt werden kann.
10. Da trotz aller Reinlichkeit und Sorgfalt beim Melken die Milch dennoch Kleinigkeiten von Fremdkörpern enthält, die mit bloßem Auge nicht zu entdecken sind, so muß die Milch trotz der Reinigung noch durch eine Centrifuge laufen, wo alle restlichen Fremdkörper absetzen.
11. Von der Centrifuge muß die Milch sogleich über einen Filter in Flaschen gefüllt werden.
12. Sofort nach der Kühlung muß die frische Milch in Flaschen gefüllt werden.
13. Die zurückkehrenden Flaschen müssen einige Stunden in einem warmen Wasserbad stehen und kommen dann auf die Reinigungsmaschine, die mittels Bürsten von außen und innen gereinigt wird. Sodann müssen die Flaschen auf einer Nachspülmaschine mit kaltem Wasser von innen und außen nachgespült werden.
14. Sämtliche Apparate und Gefäße, überhaupt alles in dem Meiereiraum, sowie derselbe selbst, müssen nach jedem Gebrauch mit Dampf steril gemacht werden.
15. Die Flaschen, welche die Milch zur Pasteurisation enthalten, müssen auf die Minute die vorgeschriebene Zeit, sowie die vorgeschriebene Temperatur der Pasteurisation durchhalten.

11. Die gemolkene Milch muß angesehen und geprüft werden. Milch nicht von normalem Aussehen, darf sie nicht verwandt werden.

12. Es darf nur mit trockenen Händen gemolken werden, aber darf die Milch mit den Händen in Berührung kommen.

13. Stets muß das Melken durch den Melkmeier mit wasserdichtem Schmutzabschneider bewirkt werden, und ist darauf zu achten, daß der Schmutzabschneider gut den Eimer schließt und sofort, wenn er sich durch einen sauberen ersetzt wird.

14. Die letzten 20 Tage vor und die ersten 10 Tage nach dem Kalben (je nach Beschaffenheit der Milch) darf die Milch nicht abgemolken werden.

15. Sofort nach dem Probemelken des Gemelkes muß diese aus der Stallluft entfernt werden.

Schließlich möge es uns noch gestattet sein, ein Beispiel aus Amerika anzuführen. Auch hier fängt man an, den hohen Wert hygienischer einwandfreier Milch zu erkennen, und namentlich legt man auf die Gewinnung tadelloser Säuglingsmilch großes Gewicht. So wird in der Milchzeitung<sup>40)</sup> ein Betrieb von J. W. Kieckhefer in Pewaukee beschrieben, der allen hygienischen Anforderungen zu genügen scheint. Diese Firma hält in 5 musterhaft eingerichteten Ställen 300 tadellose Kühe und liefert für die Stadt Milwaukee „Certified Milk“, d. h. eine in physikalischer, chemischer und bakteriologischer Hinsicht einwandfreie Milch, von solcher Beschaffenheit, daß sie im sogenannten Rohzustande auch Säuglingen unbedenklich verabfolgt werden darf. Zu diesem Zwecke steht der Milchproduzent unter Kontrolle der „Milwaukee Medical Society“ und hat mit dieser ärztlichen Gesellschaft einen strengen Kontrakt abgeschlossen, aus welchem u. a. zur Veranschaulichung des Betriebs folgende wichtige Punkte aufgeführt werden:

1. Die Milch wird häufig von Bakteriologen untersucht, ohne dem Eigentümer vorher davon Kunde zu geben. Die Milch muß frei sein von Leucocyten, keine pathogenen Bakterien enthalten und nicht mehr als 10000 Bakterien im Kubikzentimeter.
2. Die chemische Analyse soll zeigen: Spezifisches Gewicht 1,029 bis höchstens 1,034. Die Reaktion soll neutral oder sehr schwach sauer sein. Kasein 3,5—4,5 %, Milchzucker 4—5 %, Fett 4—4,5 %. Weder chemische Konservierungsmittel, noch färbende Substanzen sollen in der Milch enthalten sein, auch soll die Milch nicht vor dem Verkauf erhitzt worden sein.
3. Veterinäre sollen die Molkerei oft besuchen und sich überzeugen, daß sie rein gehalten ist, daß die Kühe in gesundem Zustande und vor allem frei von Tuberkulose sind. Alle Untersuchungskosten werden von der Molkerei getragen bis zu 500 Dollars jährlich.
4. Die Lage der Molkerei muß von der Gesellschaft genehmigt sein. Alle Ställe müssen hoch gelegen, Drainage muß vollkommen sein, das Futter so gehalten, daß kein Stallstaub damit in Berührung kommt, und die Ställe müssen gut ventiliert sein.
5. Das Wasser zum Tränken des Viehs darf nur von tiefem Grundwasser kommen.
6. Dünger darf weder in noch außerhalb der Ställe angehäuft werden.
7. Pferde, Hühner, Schweine und anderes Vieh dürfen nicht innerhalb 400 Fuß von den Kuhställen untergebracht werden. Die einzelnen Kuhställe müssen wenigstens 100 Fuß voneinander entfernt sein.
8. Die Milch von Kühen, welche an Fieber, Sepsis, Euterentzündungen, Eiterungen am Euter, Diarrhöe u. s. w. leiden, darf nicht benutzt werden.
9. Die Kühe sind genügend vor Wetter und klimatischen Einflüssen zu schützen und müssen immer freundlich von den Angestellten behandelt werden.
10. Dünger muß so oft entfernt werden, daß kein Düngergeruch im Stalle bemerkbar ist.
11. Die Nahrung soll bestehen aus: Gras, Klee, Timothy-Heu, ganzem und geschrotetem Getreide. Verboten sind Hülsen, trockene oder feuchte Brauereiräber, Oelfuchen, saures Futter, Brennereierabfall u. s. w. u. s. w.
12. Vor dem Melken sollen die Euter gewaschen werden. Das Melkpersonal muß sich die Hände vor dem Melken einer jeden Kuh mit Seife und Wasser waschen und muß während des Melkens in reinen Kleidern angezogen sein.
13. Alle Utensilien müssen erst vollkommen sterilisiert sein.
14. Die Kühe sollen nur zu bestimmten Zeiten gemelkt werden, nicht 9 Wochen vor oder 9 Tage nach dem Kalben.
15. Das Melkpersonal muß gesund und nicht mit ansteckenden Krankheiten behaftet sein.
16. Der Transport der Milch soll in mit Eis gefüllten Kisten stattfinden und die Temperatur niemals über 50° F. gehen.
17. Das Abfüllen und auf Flaschen ziehen soll nicht in demselben Gebäude stattfinden, wo gemolken wird.
18. Die Milch soll nur in Flaschen transportiert werden. Das Datum des Füllens muß auf jeder Flasche angezeigt werden.
19. Während des Transports soll die Milch nicht unnötig geschüttelt, noch dem direkten Sonnenlicht ausgesetzt werden.
20. Alle Angestellten noch Verkäufer dürfen weder rauchen noch trinken.

(Fortsetzung folgt.)

<sup>40)</sup> Heinemann: Säuglingsmilch in Chicago. Milchzeitung 1907, Nr. 15 und 14.

### Kath. Gottesdienst

findet täglich im Hôtel Rose statt. An Wochentagen um 7 1/2 Uhr morgens; an Sonn- und Feiertagen um 8 Uhr morgens.



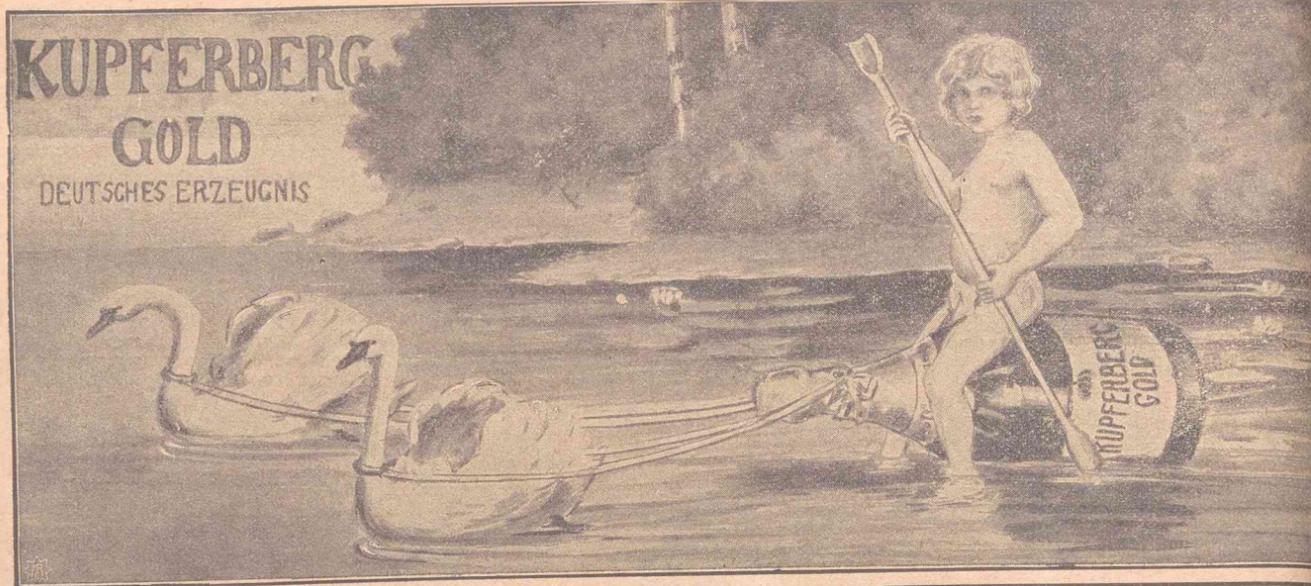
\* Nachdruck auch auszugsweise verboten.

<sup>37)</sup> Versorgung Kopenhagens mit Milch. Milchzeitung 1903, Nr. 17 und 18.

<sup>38)</sup> Buttner, P.: Die Edm. Lippert'sche Kindermilchanstalt in Hohenbuchen. Milchzeitung Nr. 24, 1907.

<sup>39)</sup> Kalender der Rudorff'schen Sanitätsmilchwirtschaft Glinde. Selbstverlag.





**KUPFERBERG  
GOLD**  
DEUTSCHES ERZEUGNIS

**Nachweise.**

**Badekommissar:** Major a. D. Droste.  
Sprechstunden: 9—11 Uhr vormittags.  
**Mitglieder der Badekommission:**  
Joh. Abheiden, P. Altmanns, Fritz Arends,  
Fritz Henning, Albertus Janssen, Fr.  
Gerhardt, J. Hook, Beigeordneter.  
**Badearzt:** Dr. med. Arends. Sprechstunden:  
vormittags von 9—11 Uhr, nachmittags  
von 3—5 Uhr.  
**Apotheke:** (Filial-Apotheke von Apotheker  
A. de Boer in Norden) 8—12 Uhr vor-  
mittags, 3—8 Uhr nachmittags. Ausser-  
halb der Dienststunden wird der Auf-  
enthalt des Apothekers durch Aushänge-  
schild bekannt gegeben.  
Apotheker Karl Stegmann.  
**Personal im Warm-Badehaus:** Bademeister  
Christian Rickleffs; Bademeisterin Frau  
Rickleffs. Badezeit: 7 Uhr morgens bis  
1 Uhr nachmittags und von 4 bis 7 Uhr  
nachmittags; an Sonntagen nur von 7 Uhr  
morgens bis 1 Uhr nachmittags.  
**Personal am Damenstrande:** Johanna  
Schiffer, Frau Klooster und Frau Dirks,  
Badewärterinnen. Frau E. H. Visser,  
Kartenabnehmerin. Johannes Janssen,  
Sicherheitswärter und Folk. Backer.  
**Personal am Herrenstrande:** Jan Mam-  
minga, Jans Tiedken, R. Cramer, Bade-  
wärter. J. Schipper, Kartenabnehmer.  
**Personal am Familienstrande:** Frau Rass  
und Frau Wäcken, Badewärterinnen.  
R. Hintze und Bittner, Badewärter. H.  
Ufen, Kartenabnehmer. G. Gerdes,  
Sicherheitswärter.  
**Verkaufsstellen von Badekarten:** P. Alt-  
manns, F. Henning, H. Hinrichs, G.  
Schmidt Nachf., Johs. Jürjens Wwe.,  
Anton Mayer und Frau Neukirchen.  
**Stellv. Insolvogt:** J. Hook.  
**Post- und Telegraphenamt:** Vorsteher Post-  
assistent Siekemeier. Dienststunden: An  
Wochentagen von 7—1 Uhr vormittags  
und von 2—8 Uhr nachmittags. An Sonn-  
tagen von 7—9 Uhr vormittags und von  
12—1 Uhr nachmittags; ausserdem nur  
für den Telegraphenverkehr von 5—6  
Uhr nachmittags.  
**Personen- und Gepäckbeförderung:** Gepäck-  
expedient H. Siebolts; Fritz Arends,  
Hilfsexpedient; Bahnmeister A. J. Visser;  
B. Baumann, Lokomotivführer; Dienst-  
leute Harm Doyen, M. Kleen, Harm Eilts,  
Joh. Dirks, H. Bleyer, F. Backer.

**Kurtaxe**

bei einem Aufenthalt von länger als 3 Tagen:  
für eine Person 6 Mk.,  
für eine Familie von 2 Personen 8 Mk.,

für eine Familie von 3 und 4 Per-  
sonen 10 Mk.  
für eine Familie von mehr als 4 Per-  
sonen 12 Mk.

**Gebühren für das Badepersonal.**

- I. Am Strande:  
A. für das Trocknen und Aufbewahren der  
eigenen Wäsche wöchentlich etwa 75 Pfg.  
B. für das Leihen der Wäsche für ein Bad:  
a. für eine Badehose 10 Pfg.,  
b. für ein Laken 20 Pfg.,  
c. für Badehose und Laken zusammen  
25 Pfg.  
d. Badeanzug am Familienstrand 25  
Pfg. Badeanzug und Laken zu-  
sammen 45 Pfg.  
II. Im Warmbadehaus:  
a. für ein Badetuch 10 Pfg.,  
b. für ein Handtuch 5 Pfg.

**Bäder.**

1. Im Badehaus:  
Für ein Warmwasserbad für Erwachsene  
1,50 Mk.  
Für ein Warmwasserbad für Kinder unter  
12 Jahren 0,75 Mk.  
2. Am Strande:  
Für ein Bad für Erwachsene 0,60 Mk.  
Für ein Bad für Kinder unter 12 Jahren  
0,30 Mk.

**Badeverwaltung.**

**Anzeigen.**

**Konditorei und Café „Westend“,**

Bes. **J. Themann,**  
empfiehlt feine **Konditoreiwaren,**  
**Torten** und Kaffeegebäck, gefüllt mit Schlag-  
sahne, Frucht oder Crème, verschiedene  
Sorten **Eis, Eiskaffee, Eisschokolade, Limo-**  
**naden.** Täglich frische **Pasteten** mit bester  
Fleischfüllung à 20 Pfg. **Portionen Eis und**  
**Schlagsahne** auch ausser dem Hause.  
Bestellungen auf **Torten** werden schnell  
und billig ausgeführt. [50]

**Leihbibliothek,**

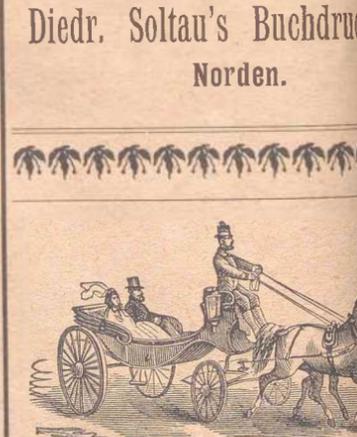
vollständig neu eingerichtet, enthaltend die  
besten Erscheinungen der letzten Jahre,  
empfiehlt zur fleissigen Benutzung [32]

**Johs. Jürjens.**

**Kaufhaus  
Fritz Henning**

Alleinige Niederlage der  
**Weingrosshandlung  
W. Schlieben &**  
Hoflieferanten,  
Berlin W.  
**Verkauf zu Originalpreisen**

**Besuchskarten**  
liefert schnell, billig und  
**Diedr. Soltau's Buchdruckerei**  
Norden.



Halte den geehrten Badegästen  
Gespanne zu  
**Lust- und Jagdfahrer**  
bestens empfohlen.  
Bestellungen werden entgegen-  
genommen beim Portier des Kurhauses und in  
Logierhäusern Nr. 57.  
**J. Behrends, Gespannwärter**

**Kaufhaus  
Fritz Henning.**  
[45]  
**Strandmützen und -Hüte.**  
**Manufaktur-, Mode-  
und Weisswaren.**  
**Wollen- und Wäsche.**

**Konditorei und Bäckerei  
H. O. Habbinga,**  
neben Hôtel Itzen,  
erhält täglich Torten und Kuchen in  
Mittag, sowie jeden Mittag frisches Tee-  
- und Weingebäck, echten ostfr.  
- und Honigkuchen in Schachteln  
versandt. Jeden Morgen frisch ge-  
backenes Weiss- und Schwarzbrot. [29]

**Hôtel und Logierhaus Rose**  
(Inh. Fritz Gröne), Fernspr. 1,  
renommiertes Hôtel am Platze,  
in nächster Nähe des Strandes, [36]  
erhält sich den die Insel Juist besuchenden  
Gästen aufs beste.  
Zugfreie, zugfreie Glasveranden, welche  
besonders eignen für Familientische  
Diners à part.  
**Restaurations- und Speisesaal,  
Musik- u. Schreibzimmer.**  
erhält beste Küche. Vorzügliche Weine.  
Doornkaat, Pilsener und Spatenbräu.  
Menagen werden von 12 bis 1 Uhr aus  
dem Hause abgegeben.

Menagen zu Lustfahrten zur Verfügung.  
Hochachtungsvoll  
**F. Gröne.**

**Grosse Auswahl in** [31]  
**Kopfbedeckungen**  
**Strandschuhen,**  
**Hüten, Spaten, Eimern etc.**  
**Johs. Jürjens.**

**Reichhaltiger Aufschnitt**  
Abend frisch empfiehlt [41]  
**P. Altmanns, Juist**  
neben der Kirche.

**G. Schmidt Nachfolger.**  
[26]  
**Alttestes Geschäft am Platze.**  
**Spezialität: Feinsten Aufschnitt.**  
**Zigarren.**  
**Marmelade.** **Doornkaat in Flaschen.** **Honig.** **Mineralwasser.**  
**ff. Weine.**  
**Tee-Versand franko gegen Nachnahme.**

**Hôtel Deutsches Haus**  
verbunden mit Villa Daheim.  
**Geräumiger Speisesaal.** [25]  
Zugfreie Veranden, wo nur an einzelnen Tischen serviert wird.  
**35 grosse luftige Zimmer mit besten Betten.**  
Weine erster Firmen. Helle und echte Biere vom Fass.  
Vorzügliche Küche. Mässige Preise.  
Fernsprecher Nr. 10. **Wasserleitung.**

**Hôtel „Friesenhof“.**

**Nordseebad Juist.**  
**Haus ersten Ranges.**  
**Im Mittelpunkte des Seebades. 2 Minuten vom Badestrande.**  
**72 grosse, luftige Zimmer mit 120 erstklassigen Betten.**  
**Speisesaal, Billard, Schreibzimmer.**  
Table d'hôte 1 1/2 Uhr. Kleine Diners von 12—3 Uhr.  
**Vornehmstes und grösstes Restaurant der Insel,**  
\*\*\* ca. 400 Personen fassend. \*\*\*  
**Anerkannt beste Küche.**  
Weine der altrenommierten Firma W. Kappelhoff Wwe. & Sohn, Emden.  
**Hiesige und echte Biere vom Fass.** [23]  
On parle français. English spoken.  
**Fernsprecher Nr. 7. Amt Juist.**

**Hôtel Fresena.**  
Inhaber **C. P. Freese,** \* \* \* Haus I. Ranges,  
im Centrum des Badeortes,  
nächster Nähe des Strandes und Bahnhofes. [33]  
**Anerkannt beste Küche. Gut gepflegte Biere.**  
**Weine erster Firmen.**  
**Restaurations- und Speisesaal, Musikzimmer, prachtvolle eiserne Glasveranda.**  
**Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte.**  
Menagen ausser dem Hause von 12 Uhr an.

Neue Verwaltung.

Neue Verwaltung.

# Kaufhaus Fritz Henning.

[44]

Grösstes Geschäft  
in allen Artikeln  
am Platze.

Geachte Personenwage  
mit Wiegekarten-Vorrichtung  
ist im Geschäfte aufgestellt.

**Pabst's Logier-Hôtel,**  
Restaurant und Café.

**Mineralwasser-Anstalt  
der „Insel-Quelle“.**

Täglich frische Füllungen.  
25 schöne, durchaus trockene  
komfortabel eingerichtete Zimmer mit  
vorzüglichen Betten.

— Geschützte Glasveranden. —  
Reichhaltige Frühstückskarte.

Vorzügliche Weine, gut gepflegte Biere.  
Spatenbräu. Doornkaatbräu.

**Echt Berliner Weissbier.**

Zu vermieten: Strandzelte, Strandkörbe  
und Strandstühle. [37]

Reintönig, weinig  
voll, mild und  
lt. Analyse  
gypsfrei

**Cabinet Calif. Portwein**

Mk. 1,30  
p. gr. Fl.  
Marsala  
Mk. 1,45, [21]  
Weiss. Port Particular  
Mk. 1,45,  
dto. Exquisit  
Mk. 1,60,  
Deutsch-Alger. Burgunder,  
— milder, voller Tisch-Rotwein —  
p. gr. Fl. Mk. 0,80.  
Runge & Doden, Leer, Ostfr.  
Versand nach allen Plätzen franko.

P. Altmanns, Juist, neben der Kirche,

Delikatessen, Wein,  
Bier, Kolonialwaren und Drogeris.  
Feinste frische  
**Süssrahm - Tafelbutter.**  
Stets frisch im Anschnitt:  
Rauchfleisch, Schinken, Cervelat-  
wurst, Braunschweiger Mettwurst  
etc. etc.  
Edamer, Schweizer, Holländischer  
Rahmkäse. [38]  
**Eier** in frischer schöner Ware.  
Cacao, Chocoladen, Bonbons, Cakes,  
ostfr. Knüppelkuchen.  
Abgelagerte Zigarren und Zigaretten.  
Grösste Auswahl in Delfter Por-  
zellan und Artikeln mit Ansichten  
der Insel Juist.  
Muschelwaren, Perlmutsachen,  
Strandstühle, Kinderspaten u. Eimer.

# Molkerei-Genossenschaft Norden i. Ostfriesl.

Täglich in unserer Verkaufsstelle (Souterain Friesenhof)  
frische Vollmilch, Buttermilch, dicke Milch und  
Verkauf unserer Tafelbutter auch in allen Kolonialwaren-Handlungen  
Butterversand in Postkolli durch ganz Deutschland  
Oesterreich zu Originalpreisen.

**„Villa Johanne.“**  
Erholungsheim für Kinder gebildeter Stände.  
Näheres durch Prospekt.

**COGNAC** ANERKANNT  
VORZÜGLICHE MARKE  
In Originalflaschen  
**„MACHOLL“**  
mit rotem Aufdruck „Macholl“  
In Originalflaschenfüllungen erhältlich bei: **P. Altmanns,**

# Claassen's Hôtel nebst neuerbautem Logierh.

Telephon Nr. 3.  
Pension. Table d'hôte i Uhr.  
Diners à part in der grossen, neu ausgestatteten Glas-  
Menagen aus dem Hause.  
Beliebtstes Bier- und Wein-Restaura  
Allein-Ausschank von Dortmunder Aktien-Bier. Kulmba  
Münchener Löwenbräu.

Weine erster Firmen.  
Spezialität: Täglich frische Seefische.  
Segelkutter und Wagen zu Vergnügungsfahrten.

Fernsprecher Nr. 20.  
**Norden.** Hôtel Weinhaus.  
In schönster Lage der St  
**G. Schuchardt Wwe**  
Hôtel 1a. Ranges. Omnibus am Bahnhof.

# Hôtel „Deutsches Haus“,

renommirtes Haus ersten Ranges,  
sich dem nach und von Juist reisenden  
ikum bestens empfohlen. [47]

Omnibus an der Bahn.  
Telephon 25.

**Otto Beyer.**  
Ploeger's Nachfolger.

**Drucksachen aller  
Art:**  
Vereins-Satzungen,  
Rundschreiben,  
Rechnungs-Formulare,  
Plakate,  
Eintrittskarten,  
Umschläge,  
Briefbogen mit Firma,  
Prospekte  
liefert in geschmackvoller  
tadelloser Ausführung  
schnell und billig  
Diedr.  
Soltan's Buchdruckerel,  
NORDEN.

# Hôtel Weisses Haus“, Emden,

ltestelle der elektrischen Bahn  
zum Aussenhafen,  
t sich allen von Juist zurückkehrenden  
sten ganz erbeust empfohlen. [18]  
Hochachtungsvoll  
**Joh. Albers.**

# Kaufhaus Fritz Henning.

[42]

Badeanzüge.  
Badewäsche.  
Strandschuhe.

# Konditorei und Wiener Café

## „Zur Marienhöhe“

J. G. Wienholtz,

erste Fabrik von ostfriesischen  
Knüppelkuchen in Ostfriesland,  
gegründet

1859 in Aurich, seit 1871 auf **Norderney**,  
empfiehlt täglich frische

Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe,  
gefüllt mit Schlagsahne.

**Nürnberger Speckkuchen,**  
französische Confitüren u. Chokoladen  
in grosser Auswahl. [17]

Am Strande  
die beste Lektüre,  
interessant und belehrend!

**Land und See**  
Unser Klima und Wetter. [57]

Die Wandlungen unserer Meere u.  
Küsten. Ebbe u. Flut. Sturmfluten.  
Von Fregattenkapitän z. D.  
P. Walther. Mit 7 Wetterkarten  
Mk. 2,40, gebunden Mk. 3.—.  
GEBAUER-SCHWETSCHKE, HALLE a. S.

Das Betreten der  
Dünen mit dem Ge-  
wehr sowie das Schiessen  
auf der Insel ist strengstens  
untersagt. Der Jagdaufseher  
Herr Stützer wurde be-  
auftragt, Zuwiderhandelnde  
sofort zur Anzeige zu bringen.

Die Jagdpächter. [27]

# Kurhaus-Bazar.

Anton Mayer.  
\* Grosse Auswahl \*  
in [30]  
Badewäsche, Hüten, Mützen,  
Strandschuhen, Spielwaren und  
Reiseandenken.

Wer übernimmt [60]  
**Kinderporträt**  
in Oel gegen gutes Honorar bis  
14. August?  
Gefl. Offerte **Juist, Villa Char-  
lotte**, Zimmer 8.

# Kaufhaus Fritz Henning.

[43]

Delikatessen.  
Feine Cakes und Confituren.

Renommirtes Weine.  
Zigarren. Zigaretten.

Grösste Auswahl Ansichtskarten.

**Mit wem verkehre ich?**  
Geschäfts- u. Privatauskünfte  
Ermittelungen und Beobachtungen  
prompt, diskret und sachgemäss.  
**JUSTITIA** Internationale  
— Auskunftei —  
Detective  
Bremen, Faulenstr. 19. Fernspr. 1250. [60]

# P. Altmanns, Juist.

Delikatessen-Geschäft. [39]  
Echte ostfriesische  
**Knüppelkuchen,**  
hergestellt nach 100jährigem Rezept  
von H. J. Themann, Norden.

# Die Konditorei

von  
**D. Schmeertmann**

empfiehlt ihre stets beliebten  
Apfelschnitte, Schillerlocken,  
Mohrenköpfe,  
Leipziger Lerchen, Sultan-  
schnitte und Windbeutel,  
gefüllt mit Schlagsahne,  
zur gefl. Abnahme. [49]

Ferner: Hochfeine Sand- und Königs-  
kuchen in Anschnitt, sowie sämtliches  
Wein- und Kaffeegebäck stets vorrätig.  
Spezialität: **Mandel-Brot** sowie  
**Ostfriesischer Honigkuchen**  
aus garantiert reinem Honig.

Mache besonders auf mein  
neu eingerichtetes  
**• Café •**  
aufmerksam.

# Strand-Hôtel „Kurhaus.“

Hôtel und Restaurant allerersten Ranges. [35]

Die Lese-, Musik- und Spiel-Säle stehen den Abonnenten des Kurhauses zur gefl. Verfügung.

Table d'hôte um 1 $\frac{1}{2}$  Uhr,  
à Couvert Mk. 2,75, im Abonnement Mk. 2,50.

Diner à part 1—3 Uhr von 3 Mk. an.

✿ **Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant** ✿  
auf den Terrassen.

Sorgsamste Küche. Weine erster Firmen.

Pilsner Urquell, Münchener und Lager-Bier vom Fass.

Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen.

## Restaurant „Giftbude“

1907 vollständig renoviert, bietet schönste Aussicht aufs Meer.

Kaltes Buffet und belegte Brötchen zu jeder Tageszeit.

Täglich frische Torten und Kuchen.

Helles Lagerbier.

Alleiniger Ausschank von  
**Würzburger Hofbräu.**

Fernsprecher Nr. 6.

Die Kurhaus-Direktion.

Ed. Oldewurtel.

Soeben ist erschienen und in den Verkaufsstellen des „Seehund“, Fritz Henning, P. Altmanns, Johs. Jürjens, Herm. Hinrichs, G. Schmidt Nachf. und Anton Mayer, Kurhausbazar, zu haben:

## Geschichte der Insel Juist.

Von  
M. Morsbach-Hartstein.

42 Seiten. Preis 50 Pfg.

Die Verfasserin sagt im Vorwort:

„Vorliegende Broschüre soll in kurzen Zügen die geographische und kulturelle Geschichte der Insel Juist geben, ohne Anspruch auf eine selbständige, wissenschaftliche Arbeit zu machen. Sie ist hauptsächlich für die Badegäste von Juist bestimmt, die gerne Näheres über die Vergangenheit der Insel wissen möchten.“

Das Zustandekommen der vorliegenden Arbeit verdanke ich vor Allem dem lebenswürdigen Entgegenkommen des Herrn Pastor Grashoff in Binnen, der mir seine 'Chronik der Insel Juist' überliess. Herr Pastor Grashoff hat während seines Wirkens auf Juist (1896—1902) mit feinem Verständnis und grossem Fleiss viel Material aus der älteren ostfriesischen Literatur und aus dem Auricher Staatsarchiv zusammengetragen, und es wäre sehr zu bedauern gewesen, wenn dasselbe im Pfarrarchiv der Juister Gemeinde verborgen geblieben und weiteren Kreisen verloren gegangen wäre. Es drängt mich, an dieser Stelle Herrn Pastor Grashoff herzlichen Dank auszusprechen.“

Norden.

Diedr. Soltau's Verlag.

## Junges Mädchen

von hier sucht zum Herbst ange-  
Stellung nach auswärts.

Näheres Konditorei Schmees

## Fluttabelle und Badezeiten

August		Hochwasser	Bad
1.	Donnerstag	4 33	2
2.	Freitag	5 23	2
3.	Sonnabend	6 25	3
4.	Sonntag	7 36	4
5.	Montag	8 46	7
		—	5
6.	Dienstag	9 40	6
7.	Mittwoch	10 35	7

## Post-Dampfschiffs-Verbind

Norddeich-Juist und zur  
D.: „Juist“, „Norderney“ oder „Nor

August		Von Norddeich
1.	Donnerstag	2.00 N.
		4 40 "
2.	Freitag	3.30 "
		5.30 "
3.	Sonnabend	3.30 "
		6.15 "
4.	Sonntag	7.10 V.
		6.40 N.
5.	Montag	8.00 V.
		7.30 N.
6.	Dienstag	9.30 V.
		7.50 N.
7.	Mittwoch	9.30 V.
		7.50 N.

## Post-Dampfschiffs-Verbind

Norderney-Juist und zurück

August		Von Norderney
1.	Donnerstag	1.30 N.
2.	Freitag	3 10 "
		5 30 "
3.	Sonnabend	3.30 "
		6.30 "
4.	Sonntag	4.30 "
		7 30 "
5.	Montag	*7.15 V.
		8.30 N.
6.	Dienstag	9 30 V.
		8.30 N.
7.	Mittwoch	9.10 V.
		9.00 N.

\* über Juist nach Borkum und zurück  
Die Abfahrtszeiten ab Juist ver-  
sich ab Juist Bahnhof, ab Nordem  
dungsbrücke.

## Motor-Postfährschiff „Johanna“

August		Von Juist	Nord
1.	Donnerstag	1.30 N.	8.0
2.	Freitag	2.00 "	8.0
3.	Sonnabend	3.00 "	8.0
4.	Sonntag	4.00 "	8.0
5.	Montag	8 00 V.	8.0
6.	Dienstag	8.00 "	8.0
7.	Mittwoch	8.00 "	8.0

Druck und Verlag von Diedr. Soltau  
in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortl.  
Adolf Menz in Norden.